



Düsseldorf entdeckt die Sport-Flatrate

Mit einem Abo dutzende Angebote wie Fitness, EMS, Yoga, Schwimmen, Bouldern oder Beachvolleyball nutzen



- Urban Sports Club expandiert nach Düsseldorf
- Erste Sport-Flatrate für die Landeshauptstadt
- Flexible Konditionen und Zugang zu über 20 Sportarten und Standorten in Düsseldorf, plus insgesamt mehr als 600 Standorte und 40 Sportarten deutschlandweit

Düsseldorf, 5. Oktober 2016 - Mit einem Abo zum Fitness, Klettern, Schwimmen oder Yoga - das können nun auch Sportler in Düsseldorf. Das Startup-Unternehmen Urban Sports Club bringt seine bereits bewährte Sport-Flatrate an den Rhein. Diese bündelt bereits zum Start 23 Sportarten und 22 Anbieter in einer Mitgliedschaft, darunter Schwimmbäder, Kletterhallen sowie Yoga- und Fitnessstudios, aber auch Tanz-, Team- und Kampfsport- sowie EMS-Angebote. Highlights sind beispielsweise die Holmes Place-Fitnessstudios an der Königsallee oder am Provinzialplatz, die Münster-Therme mit Solebecken in Pempelfort und Halle Mensch in Lierenfeld.

Sport im Wandel

Nicht nur die Sportler - auch das Geschäft um den Sport ist in Bewegung. Denn Sport sollte flexibel sein, und sich vielfältigen Vorlieben der Sportler anpassen. Aus diesem Grund gewinnen Sport-Flatrates immer mehr Anhänger. Mit diesen ist es möglich, montags mit ein paar Bahnen im Schwimmbad oder Yoga in den Tag zu starten, mittwochs in der Boulderhalle ein paar Tops zu greifen, und freitags bei Fitness und einem Saunagang das Wochenende einzuleiten. "Unser Lebens- und Arbeitsstil hat sich durch die Digitalisierung geändert: Wir sind mobiler, flexibler und spontaner bei der Wahl der Arbeitsorte und -zeiten. Dieser Umbruch macht auch beim Sport nicht halt, so dass bisherige Angebote mit eingeschränkter Auswahl an Sportarten und langer Vertragsbindung nicht mehr Schritt halten können. Unser Modell leitet hier die Kehrtwende ein", erklärt Benjamin Roth die Strategie hinter Urban Sports.

Flexibel und digital: So funktioniert die Sport-Flatrate

Beim Urban Sports Club sucht man sich über die Website oder per Smartphone seinen Sport zur gewünschten Zeit und im gewünschten Stadtteil aus. Bei Kursen oder Teamsport



Urban Sports Club

kann man seinen Platz direkt reservieren; bei Fitnessstudios, Schwimmbädern oder Kletterhallen checkt man ohne Voranmeldung zu den Öffnungszeiten per QR-Code-Scan ein. Die Bezahlung der monatlichen Mitgliedschaften in den Preisstufen 29, 59 und 99 Euro erfolgt per Bankeinzug oder Paypal und kann stets zum Ende des Folgemonats gekündigt oder auch bis zu sechs Monate pausiert werden.

Vorsprung am Rhein

Beim Urban Sports Club stehen zum Start in Düsseldorf bereits mehr als 20 Sportarten zur Auswahl. Mitglieder können darüber hinaus in allen Urban Sports-Städten in Deutschland Sport treiben, darunter auch Köln, Hamburg, Berlin, Frankfurt oder München. Insgesamt sind über 600 Standorte und 40 Sportarten verfügbar.

Über Urban Sports Club

Der Urban Sports Club bietet eine Sport-Flatrate für die ganze Stadt. Von A wie Ausdauertraining bis Z wie Zumba - Mitglieder können aus über 40 Sportarten und 600 Trainingsorten ihren individuellen Trainingsplan zusammenstellen und per Mobile App zum Sport einchecken. Vielfältigkeit, flexible Konditionen und organisierter Teamsport grenzen das Angebot sowohl für Privat- als auch für Firmenkunden vom Wettbewerb ab.

Die Urban Sports GmbH wurde 2012 von Moritz Kreppel und Benjamin Roth mit Sitz in Berlin gegründet und wuchs zunächst eigenfinanziert. Auf die Seed-Finanzierung 2015 folgte die Expansion in die Städte Hamburg, München, Köln, Frankfurt und Düsseldorf sowie die Übernahme zweier Mitbewerber. www.urbansportsclub.com

Ansprechpartner

Torsten Müller

Head of Marketing & PR

+49 179 36 56 404

torsten@urbansportsclub.com

@mundustorsten

urbansportsclub.com/presse

Bildmaterial und Credits



Abb.: Münster-Therme Düsseldorf. Copyright: Düsseldorfer Bäder



Abb.: Halle Mensch Düsseldorf. Copyright: Halle Mensch



Abb.: Holmes Place Düsseldorf Königsallee. Copyright: Holmes Place.